

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.01.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0880/16</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>26.01.2017</b>	<b>BV Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>01.02.2017</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Sanierung des Tennenplatzes der Bezirkssportanlage Uellendahl</b>		

### Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (2) GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung  
 Zuständigkeit des Fachausschusses – Durchführung von Investitionsmaßnahmen über  
 250.000 €

### Beschlussvorschlag

Der Tennenplatz der Bezirkssportanlage Uellendahl, Paul-Löbe-Str. 20, in Wuppertal-Elberfeld wird mit Gesamtkosten von 283.000 € grundlegend saniert. Die Investitionsmaßnahme wird aus Mitteln der Sportpauschale finanziert.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Nocke

### Begründung

Die Bezirkssportanlage (BSA) Uellendahl ist eine der wichtigsten Freisportanlagen in Wuppertal. Zu ihr gehören ein Rasen- und ein Tennenplatz („rote Asche“), ein Kunstrasenkleinspielfeld sowie eine Beachanlage.

Der Rasenplatz ist Heimspielstätte und Trainingsplatz der U 19-Bundesligamannschaft des Wuppertaler SV. Den Tennenplatz nutzt der SC Uellendahl 1997 e.V., der als reiner

Fußballverein aus einer Unterabteilung des TV Uellendahl hervorgegangen ist. Auf der Sportanlage befindet sich auch die Geschäftsstelle des Vereins.

In der laufenden Saison hat der SC Uellendahl eine Seniorenmannschaft und sieben Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Darüber besitzt er noch eine Alte – Herren-Mannschaft. Insgesamt hat der Verein 216 Mitglieder, davon 128 Jugendliche.

Der Tennisplatz wurde im Jahre 1980 errichtet und weist nach dieser Zeit großflächige Absenkungen und eine starke Durchmischung der verschiedenen Aufbauschichten auf, die bei starken Niederschlägen zu einer massiven Beeinträchtigung der Bespielbarkeit führen.

Mit der Sanierung wird eine normgerechte Drainage eingebaut. Die Deckschicht sowie ein Teil der dynamischen Schicht des Tennisbelages werden ebenso wie die Rahmenflächen (einschl. Barrieren) erneuert. Zudem werden lärmindernde Ballfangzäune errichtet.

Die ursprünglich bereits in 2016 geplante Sanierung wurde auf dieses Jahr verschoben, da der TSV Union den Umbau des städtischen Sportplatzes Hardenberg in einen Kunstrasenplatz bereits im vergangenen Jahr realisieren konnte und eine parallele Sperrung beider Sportplätze in diesem Stadtbezirk besondere Probleme aufgeworfen hätte.

Der Vorstand des SC Uellendahl ist über die Absicht, den Platz unter Beibehaltung des Tennisbelages in diesem Jahr grundlegend zu sanieren, von der Sportverwaltung informiert worden. Er hätte Interesse, sich in einigen Jahren an einem Umbau zu einem Kunstrasenplatz maßgeblich zu beteiligen. Hierfür sind mit der Tennensanierung bereits wesentliche technische Voraussetzungen geschaffen. Aufgrund des neuen Platzaufbaues mit Drainage und der erneuerten Rahmenflächen wäre „nur“ der Tennis- durch einen Kunstrasenbelag zu ersetzen.

### **Demografie-Check**

#### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>0</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>0</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>+</b>

#### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Sanierungen und Modernisierungen von Sportanlagen erhöhen die Attraktivität des Sportangebotes der Vereine und versetzen sie in die Lage, ihre großteils ehrenamtliche Arbeit für den Wuppertaler Sport fortzusetzen und zu verbessern.

### **Kosten und Finanzierung**

Nach der Kostenberechnung des Ressorts Grünflächen und Forsten (R 103) belaufen sich die Gesamtkosten für die Sanierung des Tennisplatzes auf rd. 283.000 € (einschl. MwSt.).

Im Haushaltsplan 2016/17 stehen investive Mittel von insgesamt 283.000 € bei der Produktgruppe 4204 „Bereitstellung und Betrieb von Freisportanlagen“ aus Mitteln der Sportpauschale zur Verfügung.

**Zeitplan**

Nach Ausschreibung und Vergabe der Leistungen ist der Baubeginn nach der laufenden Spielzeit für Ende Mai vorgesehen. Die Arbeiten werden bei entsprechender Witterung rd. 8 - 10 Wochen dauern. Nach der Sanierung muss der Belag eine gewisse Zeit ruhen bzw. darf noch nicht in vollem Umfang belastet werden.